

Heckschen/Freier

Das MoPeG in der Notar- und Gestaltungspraxis

Das MoPeG in der Notar- und Gestaltungspraxis

herausgegeben von

Prof. Dr. Heribert Heckschen
Notar, Dresden

Dr. Sophie Freier
Notarin, Borna

bearbeitet von den Herausgebern und

Ralf Knaier, Referent am DNotI, Würzburg; **Dr. Tobias Leidner**, Rechtsanwalt,
Bamberg; **Dr. Ekkehard Nolting**, Rechtsanwalt, Dresden; **Alžběta Roučová**,
Diplom-Juristin, Dresden; **Dr. Pascal Salomon**, Notar, Riesa; **Alexander Scherz**,
Notar, Dresden; **Dr. Stefan Schmitz**, Notar, Bonn; **Dr. Jannik Weitbrecht**,
Notarassessor, Referent am DNotI, Würzburg

2024



Zitiervorschlag:
Heckschen/Freier MoPeG-NotGP/Heckschen/Weitbrecht § 1 Rn. 1

Es haben bearbeitet:

Freier, Sophie: § 3 C, F I, II, G, I, J
Heckschen, Heribert: § 1, § 2, § 5, § 6
Knaier, Ralf: § 3 B, G, H
Leidner, Tobias: § 3 F III, § 7
Nolting, Ekkehard: § 3 E
Roučová, Alžběta: § 3 A, § 8
Salomon, Pascal: § 4
Scherz, Alexander: § 3 A, § 8
Schmitz, Stefan: § 9
Weitbrecht, Jannik: § 2, § 3 D, § 5, § 6

beck.de

ISBN 978 3 406 77772 1

© 2024 Verlag C.H.BECK oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die Reform des Personengesellschaftsrechts durch das sog. MoPeG wird zu Recht als die Jahrhundertreform des Personengesellschaftsrechts bezeichnet. Die Reform leistet weit mehr, als die Grundsätze, die die Rechtsprechung für das Personengesellschaftsrecht entwickelt hat, in Gesetzesform zu gießen. Nach einem sehr gut strukturierten Gesetzgebungsverfahren wird das Personengesellschaftsrecht systematisiert, modernisiert und praxistauglich gemacht. Die Einführung eines Gesellschaftsregisters schafft endlich die zu Recht lange geforderte Subjektpublizität und erleichtert im Rechtsverkehr den Umgang mit der GbR. Die Überprüfung der Rechtsprechung zur Nachhaftung der Gesellschafter, insbesondere nach ihrem Ausscheiden, berichtigt eine jahrzehntelange Rechtsprechung, die insbesondere für Freiberufler schwer erträglich war.

Die Anwendung des neuen Rechts wirft in der täglichen Praxis der Rechtsanwälte, Notare, Justiziare und Richter vielfältige Probleme auf. Das Ziel dieses Buches ist eine praxisorientierte Darstellung des neuen Rechts von Praktikern für Praktiker. Eine Vielzahl von Checklisten, Formulierungsvorschlägen und Vertragsmustern soll dem Anwender den Einstieg in das neue Recht und die Anwendung der neuen Vorschriften erleichtern.

Das neue Recht lässt aber auch viele Fragen offen, zum Beispiel zum Recht des Gesellschafterbeschlusses, zu Stimmrechtsverboten, zu den Schnittstellen zwischen Personengesellschaftsrecht und Erbrecht sowie zum Verhältnis zwischen dem neuen Personengesellschafts- und dem Steuerrecht. All diese Problemkreise werden in einer für den Praktiker verständlichen und relevanten Weise aufgearbeitet. Gänzlich neue Institute wie der Statuswechsel werden vertieft behandelt und Fragen, zum Beispiel zur Thematik, ob Mehrheitsklauseln Statuswechselbeschlüsse tragen können, intensiver behandelt.

Wir hoffen, der Praxis mit diesem Werk insgesamt eine weitreichende Hilfestellung zum Umgang mit dem neuen Recht zu geben und sind für Anregungen dankbar.

Dresden, Borna, im Oktober 2023

*Prof. Dr. Heribert Heckschen
Dr. Sophie Freier*

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Verzeichnis der Muster und Formulierungsbeispiele	XIX
Literaturverzeichnis	XXI
§ 1. Geschichtliche Grundlagen des MoPeG	1
§ 2. Überblick über die wesentlichen Änderungen durch das MoPeG	17
§ 3. Neuregelung des Rechts der GbR	43
§ 4. Überblick über die Änderungen bei OHG und KG	261
§ 5. Statuswechsel	327
§ 6. Umwandlung	357
§ 7. Freie Berufe	375
§ 8. Änderungen im Recht des Vereins	395
§ 9. Steuern	403
Sachverzeichnis	421

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Verzeichnis der Muster und Formulierungsbeispiele	XIX
Literaturverzeichnis	XXI

§ 1. Geschichtliche Grundlagen des MoPeG

A. Entwicklungen bis zum Ende des zweiten Weltkriegs	1
B. Entwicklungen nach dem zweiten Weltkrieg	3
I. Entwicklung der BGB-Gesellschaft	3
II. Entwicklung der weiteren relevanten Personen- und Kapitalgesellschaften	11
1. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung	11
2. Partnerschaftsgesellschaft	12
3. Freiberufler-GmbH/AG	14
4. Limited Liability Partnership	14
C. MoPeG	14

§ 2. Überblick über die wesentlichen Änderungen durch das MoPeG

A. Einführung	18
B. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	20
I. Vom vertraglichen Schuldverhältnis zum Rechtssubjekt: Arten und Leitbildwandel der GbR	20
II. Vom Vertrag zur Organisation: Entstehung der rechtsfähigen GbR	21
III. Gesellschaftsregister und dessen Wirkungen im Verfahrensrecht	22
1. Eintragungsverfahren	22
2. Wirkungen der Eintragung	23
3. Voreintragungsobliegenheit	23
4. Verwaltungs- und Vertragssitz der eGbR	24
5. Weitere ausgewählte Konsequenzen der Einführung des Gesellschaftsregisters	25
IV. Willensbildung und Beschlussanfechtung	25
1. Beschlussfassung	25
2. Anfechtungsmodell für Beschlussmängelstreitigkeiten	26
V. Vom Sondervermögen der Gesellschafter zum Vermögen der Gesellschaft	27
VI. Geschäftsführung und Vertretung	27
1. Geschäftsführung (§§ 715, 716 BGB)	28
2. Vertretung (§ 720 BGB)	28
VII. Gesellschafterklage (actio pro socio)	29
VIII. Gesellschafterwechsel und Auflösung	29
1. Anteilsübertragung	29
2. Von der Personen- zur Verbandskontinuität: Ausscheiden vor Auflösung	30
3. Ausschließung und Abfindung	30

IX. Haftung der Gesellschafter und Zwangsvollstreckung	31
1. Akzessorische Haftung der Gesellschafter für Gesellschaftsverbindlichkeiten	31
2. Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	31
3. Nachhaftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	32
4. Zwangsvollstreckung	32
X. Erbrechtliche Auswirkungen der Neufassung der §§ 705 ff. BGB	33
XI. Auflösung der Gesellschaft und Liquidation	35
1. Auflösung	35
2. Fortsetzung	35
3. Liquidation und Erlöschen	36
XII. Nicht rechtsfähige GbR	37
C. Personenhandelsgesellschaften	38
I. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	38
II. Kommanditgesellschaft (KG)	40
D. Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	41
E. Verein	41
F. Statuswechsel	41
G. Umwandlung	42
§ 3. Neuregelung des Rechts der GbR	
A. Einführung	46
I. Entwicklung im Gesetzgebungsverfahren	46
II. Bedeutung der GbR nach dem MoPeG	48
III. Erscheinungsformen der GbR nach dem MoPeG	49
1. Rechtsfähige Gesellschaft (§§ 705–739 BGB)	50
2. Nicht rechtsfähige Gesellschaft (§§ 740–740c BGB)	52
B. Gründung und Entstehung der Gesellschaft	53
I. Allgemeines	53
II. Entstehen der rechtsfähigen Gesellschaft	55
1. Gemeinsamer Wille zur Teilnahme am Rechtsverkehr	55
2. Tatsächliche Teilnahme am Rechtsverkehr als Kundgabeakt	58
3. Rechtsfähige Gesellschaft kraft Eintragung	60
4. Scheingesellschaft und fehlerhafte Gesellschaft	61
5. Besonderer Gestaltungsbedarf: Vertragssitz	62
III. Entstehen der nicht rechtsfähigen Gesellschaft	65
C. Gesellschaftsregister	66
I. Ausgangslage: Eintragungswahlrecht in Kombination mit positiven Anreizen und faktischem Zwang zur Registrierung	66
1. Überblick	66
2. Kein Zwang zur Registrierung, aber Eintragungspflicht	67
3. Ausgestaltung des Gesellschaftsregisters: Gesellschaftsregisterverordnung	68
4. Gesellschaftsrechtliche Mitwirkungspflicht bei der Anmeldung zum Gesellschaftsregister?	68
II. Konkrete Ausgestaltung des Registerverfahrens	69
1. Inhalt der Anmeldung	69
2. Zuständigkeit	73
3. Form und Kosten	74

III. Inhalt und Wirkung der Eintragung	75
1. Inhalt der Eintragung: Vorgaben der GesRV	75
2. Publizitätswirkung, aber keine konstitutive Eintragungswirkung	76
3. Erstreckung der Vorschriften des HGB auf die eGbR	77
4. Pflicht zur Liquidation	77
IV. Anmeldung von Veränderungen	77
1. Änderung der Firma	78
2. Sitzverlegung	78
3. Änderung der Geschäftsanschrift	79
4. Änderung der Vertretungsbefugnis	79
5. Änderung im Bestand der Gesellschafter	79
6. Sonstige Änderungen	79
7. Eintragung von Veränderungen nach der GesRV	80
8. Kosten	80
V. Muster	80
VI. Eingelegene GbR und Transparenzregister	81
D. Gesellschaftsvertrag	82
I. Gesellschaftsvertrag als Grundlage der (Rechtsnatur der) Gesellschaft	82
II. Checkliste für die Vertragsgestaltung	84
III. Gestaltungsmöglichkeiten und -bedarfe nach dem MoPeG	85
1. Allgemeine Öffnungsklausel des § 708 BGB	85
2. Explizite Vorbehalte zugunsten des Gesellschaftsvertrags	87
3. Zweifelsregelungen	88
4. Geänderte Regel-Ausnahme-Verhältnisse im Rahmen der GbR-Vertragsgestaltung	89
5. Besonderheiten bei der eGbR	92
6. Opt-In zum Anfechtungsmodell nach §§ 110–115 HGB	94
7. Virtuelle/Hybride Versammlungen	94
IV. Muster: Gesellschaftsvertrag einer eGbR	97
E. Innenverhältnis der Gesellschaft	102
I. Einführung	102
II. Beiträge; Mehrbelastungsverbot	103
1. Beiträge	104
2. Festlegung der Beteiligungsverhältnisse	106
3. Kontenmodelle	107
4. Dienstleistungen als Beitrag	107
5. Gesellschaftsanteil	108
6. Gleichheitsgrundsatz	109
7. Mehrbelastungsverbot	109
III. Vermögen der Gesellschaft	112
1. Leitbildwandel und systemische Folgen	112
2. Prozess- und vollstreckungsrechtliche Folgen des Leitbildwandels	115
IV. Informationsrechte (§ 717 BGB)	118
1. Kollektive und individuelle Informationsrechte	118
2. Individuelles Informationsrecht (§ 717 Abs. 1 BGB)	118
3. Kollektives Informationsrecht (§ 717 Abs. 2 BGB)	119
4. Auskunft über Mitgesellschafter	120
V. Beschlussfassung	121
1. Beschluss	121
2. Mehrheitsklausel: Grenzen und Auslegung	122
3. Beschlussverfahren	125
4. Beschlussmängel und ihre Geltendmachung	138

5. Gerichtliche Geltendmachung von Beschlussmängeln	143
6. Abweichende gesellschaftsvertragliche Gestaltung	146
7. Schiedsgerichtsbarkeit im Beschlussmängelverfahren	149
VI. Geschäftsführung	153
1. Geschäftsführung und Grundlagengeschäfte	153
2. Gewöhnliche und außergewöhnliche Geschäftsführung	153
3. Pflicht zur Geschäftsführung	154
4. Ausschluss von der Geschäftsführung	155
5. Entziehung der Geschäftsführung aus wichtigem Grund	156
6. Ausfall eines Mitgeschäftsführers	158
7. Weisungsbefugnisse der Gesellschafterversammlung	158
8. Grundsatz der Selbstorganschaft	158
9. Notgeschäftsführung (§ 715a BGB)	159
VII. Gesellschafterklagen und actio pro socio (§ 715b BGB)	159
1. Durchsetzung von Sozialverbindlichkeiten	160
2. Durchsetzung von Sozialansprüchen	160
3. Actio pro socio	160
VIII. Aufwendungsersatz (§ 716 BGB)	162
1. Vorschussanspruch	162
2. Regress- und Freistellungsanspruch bei persönlicher Haftung	162
3. Subsidiärer Ausgleichsanspruch gegen Mitgesellschafter	163
4. Entstehung und Fälligkeit	163
5. Anspruch des ausgeschiedenen Gesellschafters	164
IX. Rechnungsabschluss und Gewinnverwendung (§ 718 BGB)	164
1. Abrechnungsperiode	164
2. Zuständigkeit	164
3. Feststellung	165
4. Gewinnverwendung und -verteilung	165
F. Vertretung; Haftung; Zwangsvollstreckung	168
I. Vertretung	168
1. Bisherige Rechtslage	168
2. Neuregelungen nach MoPeG	169
II. Haftung	172
1. Bisherige Rechtslage	172
2. Neuregelungen nach MoPeG	172
III. Zwangsvollstreckung	174
1. Ausgangslage und Überblick	175
2. Neuregelungen nach MoPeG	175
3. Praxishinweise	182
G. Änderungen im Bestand der GbR (Gesellschafterwechsel)	186
I. Allgemeines	186
II. Übertragungen zu Lebzeiten	186
1. Bisherige Rechtslage bei Veränderungen im Grundbuchstand	186
2. Rechtslage nach dem MoPeG	187
3. Muster: Anmeldung von Veränderungen zum Gesellschaftsregister (ab 1.1.2024)	191
III. Tod eines GbR-Gesellschafters	193
1. Bisherige Rechtslage bei Veränderungen im Grundbuchstand	193
2. Rechtslage nach dem MoPeG	197
3. Anmeldung zum Gesellschaftsregister	204
4. Muster: Anmeldung von Veränderungen zum Gesellschaftsregister (ab 1.1.2024)	205

H. Auflösung, Liquidation und Insolvenz	207
I. Allgemeines	207
II. Auflösung	208
1. Auflösungsgründe	208
2. Rechtsfolgen der Auflösung	212
3. Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft	212
III. Liquidation statt Auseinandersetzung	214
1. Allgemeines	214
2. Anwendbares Recht und Rechtsstellung der Liquidatoren	214
3. Liquidationsverfahren	216
4. Nachtragsliquidation	217
IV. Vollbeendigung	218
V. Insolvenz	219
1. Insolvenz der Gesellschaft	219
2. Insolvenz eines Gesellschafters	220
3. Besonderheiten bei der Innengesellschaft	221
I. Grundbuchrecht und Altfälle	221
I. Bisherige Rechtslage	221
II. Neuregelungen im Einzelnen	222
1. Übersicht	222
2. (Neu)Eintragung einer GbR im Grundbuch	223
3. Altfälle: Bereits im Grundbuch eingetragene GbR	231
4. Übergangsregelungen für laufende Verfahren vor und nach Inkrafttreten des MoPeG	244
J. GbR als Gesellschafterin	245
I. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	246
1. Bisherige Rechtslage	246
2. Änderungen durch das MoPeG	246
II. Aktiengesellschaft	256
1. Pflicht zur Registrierung der GbR	256
2. Keine Voreintragungsobliegenheit bei Veränderungen im Bestand einer im Aktionärsregister bereits eingetragenen GbR	256
III. Personengesellschaften (OHG und KG)	257
1. Neu einzutragende GbR als Gesellschafterin	257
2. Bestandsgesellschaften, welche bisher mit Nennung der Gesellschafter im Register eingetragen sind	257
3. GbR als Mitglied einer Genossenschaft	260
§ 4. Überblick über die Änderungen bei OHG und KG	
A. Einführung	262
B. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	263
I. Anmeldung	267
II. Entstehung der OHG im Außenverhältnis	268
III. Öffnung für die freien Berufe	268
IV. Beschlussverfahrens- und -mängelrecht	269
1. Beschlussverfahren	269
2. Beschlussmängelrecht	276
V. Geschäftsführungsbefugnis	291
VI. Vertretung der Gesellschaft	292
VII. Gewinnermittlung und Gewinnverteilung	292
1. Ausgangslage	292

2. Neuregelung	293
VIII. Kündigungsrechte der Gesellschafter	294
IX. Abfindungsrecht ausgeschiedener Gesellschafter	296
X. Nachhaftung ausgeschiedener Gesellschafter	296
C. Kommanditgesellschaft (KG)	297
I. Begriffliche Klarstellungen	298
II. Anmeldung	298
III. Informationsrechte der Kommanditisten	299
1. Ausgangslage	299
2. Neuregelung	299
IV. Einheits-GmbH & Co. KG	301
1. Ausgangslage	301
2. Neuregelung	303
3. Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG (beteiligungsidentisch)	304
V. Stimmrecht der Komplementärin in der GmbH & Co. KG	317
VI. Haftung des (noch) nicht eingetragenen Kommanditisten	318
1. Ausgangslage	318
2. Neuregelung	318
VII. Haftung des eintretenden Kommanditisten	319
1. Ausgangslage	319
2. Neuregelung	320
VIII. Kommanditistenhaftung bei Auszahlung von Scheingewinnen	322
IX. Simultaninsolvenz von Komplementär-GmbH und KG bei GmbH & Co. KG	322
1. Ausgangslage	322
2. Neuregelung	323
X. Grundstückserwerb durch eine KG in Gründung	323

§ 5. Statuswechsel

A. Statusübergreifende Grundsätze	327
I. Bisherige Rechtslage; Bedeutung des Statuswechsels für die Praxis	327
II. Statuswechsel als (reines) registerrechtliches Anmeldeverfahren	330
1. Rechtsnatur des Statuswechsels	330
2. Formwechsel; Rechtsformwechsel; Statuswechsel: Zusammenfassung der Terminologie des neuen Rechts	331
III. Materiell-rechtliche Grundsatzfragen zum Statuswechsel	332
1. Grundlagengeschäft oder Geschäftsführungsmaßnahme	332
2. Statuswechselbeschluss	333
3. Wechsel im Mitgliederbestand im Zuge des Statuswechsels	337
4. Haftung bei Wechsel in die Kommanditgesellschaft	338
IV. Verfahren des Statuswechsels im Einzelnen	339
1. Allgemeines	339
2. Übersicht über das Statuswechselverfahren	340
3. Anmeldung beim Ausgangsregister	340
4. Verfahren beim Ausgangsregister (Abgabeverfahren)	342
5. Verfahren beim Zielregister	343
6. Weiteres Verfahren beim Ausgangsregister nach Mitteilung	345
B. Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Zielrechtsträger	346
I. Ablaufplan des Statuswechselverfahrens	346
II. Inhalt der Anmeldung beim Ausgangsregister	346

III. Muster: Anmeldung Statuswechsel in eine eGbR	347
1. OHG zur eGbR	347
2. PartG zur eGbR	347
C. Personenhandelsgesellschaft als Zielrechtsträger	348
I. Ablaufplan des Statuswechselverfahrens	348
II. Inhalt der Anmeldung beim Ausgangsregister	349
III. Muster: Anmeldung Statuswechsel in eine Personenhandelsgesellschaft	350
1. Eingetragene GbR zur OHG	350
2. Eingetragene GbR zur KG	350
3. PartG zur OHG	351
D. Partnerschaft als Zielrechtsträger	352
I. Ablaufplan des Statuswechselverfahrens	352
II. Inhalt der Anmeldung beim Ausgangsregister	353
III. Muster: Anmeldung Statuswechsel in eine PartG	353
1. Eingetragene GbR zur PartG	353
2. OHG zur PartG	355

§ 6. Umwandlung

A. Ziele des Gesetzgebers; Systematik der Neuregelungen	357
B. Umwandlung der eGbR nach dem MoPeG	358
I. Umwandlungsfähigkeit der eGbR	358
II. Verschmelzung unter Beteiligung der GbR	360
1. Allgemeines	360
2. Neuregelungen im Einzelnen	360
III. Spaltung unter Beteiligung der GbR	364
1. Allgemeines	364
2. Ausnahmen von der Spaltungsfähigkeit der GbR als Zielrechtsträger	364
IV. Formwechsel unter Beteiligung der GbR	365
1. GbR als Ausgangsrechtsträger	366
2. GbR als Rechtsträger neuer Rechtsform	366
C. Personenhandelsgesellschaften	366
I. Systematik	366
II. Widerspruchsrecht persönlich haftender Gesellschafter	367
D. Muster	367
I. Formwechselbeschluss einer eGbR in eine GmbH	367
II. Verschmelzung einer eGbR auf eine GmbH	369

§ 7. Freie Berufe

A. Ausgangslage und Überblick	376
B. Neuregelung im HGB	377
I. Personenhandelsgesellschaften für Freie Berufe (§ 107 Abs. 1 S. 2 HGB)	377
1. Begriff des Freien Berufs	377
2. Berufsrechtlicher Vorbehalt	378
3. Prüfung des berufsrechtlichen Vorbehalts	378
4. Statuswechsel in eine Personenhandelsgesellschaft	379
II. § 107 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 HGB: Statuswechsel aus einer Personenhandelsgesellschaft	381
III. Rechtspolitische und rechtsdogmatische Kritik	382

Inhaltsverzeichnis

C. Berufsrechtliche Regelungen ausgewählter Freier Berufe	383
I. Rechtsanwälte	383
II. Steuerberater	384
III. Wirtschaftsprüfer	385
IV. Berufsgruppen mit Gesetzgebungszuständigkeit der Länder	386
V. Berufsrechtliche Zulässigkeit der Einheits-GmbH & Co. KG	387
D. Auswirkungen der Öffnung auf die Rechtsformwahl von Freiberuflern	389
I. Vergleich von PartGmbH und GmbH & Co. KG	389
1. Überblick	389
2. Reduzierung der persönlichen Haftung	389
3. Insolvenzantragspflicht der GmbH & Co. KG	390
4. Gewerbesteuerpflicht der GmbH & Co. KG	390
5. Kaufmännische Rechnungslegungs- und Offenlegungspflichten	391
6. Personales Substrat der beiden Gesellschaftsformen	391
7. Beschlussmängelrecht	391
8. Laufende Kosten	391
II. Vergleich von GmbH und GmbH & Co. KG	392
1. Größere Flexibilität der GmbH & Co. KG	393
2. Keine Beurkundungspflicht bei gesellschaftsvertraglichen Änderungen der GmbH & Co. KG	393
3. Geringere Publizitätsanforderungen der GmbH & Co. KG	393
4. Trennung von Kapitalbeteiligung und Einflussphären bei der GmbH & Co. KG	393
5. Leichtere Einbindung von nachrückenden Gesellschaftern durch Einräumung von Kommanditanteilen	394
6. Laufende Kosten	394

§ 8. Änderungen im Recht des Vereins

A. Einführung	395
B. Idealverein und wirtschaftlicher Verein	395
I. Grundlagen und weitere Neuerungen	395
II. Idealverein	396
III. Wirtschaftlicher Verein	396
C. Verein ohne Rechtspersönlichkeit	397
I. Vor MoPeG: Nicht rechtsfähiger Verein	397
II. Neuregelung des § 54 Abs. 1 BGB	398
1. Nicht eingetragener nicht wirtschaftlicher Verein	399
2. Nicht eingetragener wirtschaftlicher Verein	400
III. Haftung nach § 54 Abs. 2 BGB	401

§ 9. Steuern

A. Abkehr vom Gesamthandskonzept	403
B. Ertragsteuer	405
I. Bisherige Grundsätze	405
1. Transparenzprinzip	405
2. Mitunternehmerschaften und vermögensverwaltende Personengesellschaften	405
II. Potentielle Auswirkungen durch das MoPeG	406
1. Weitergeltung des Transparenzprinzips	406
2. Einkünftequalifikation und Vermögenszurechnung	408

3. Option zur Körperschaftbesteuerung	408
C. Grunderwerbsteuer	408
I. Inkrafttreten des MoPeG kein steuerbarer Vorgang	408
II. Erwerb einer unmittelbaren Beteiligung am Grundstück durch eine Personengesellschaft	409
1. Grunderwerbsteuerbarer Vorgang	409
2. Personenbezogene Steuerbefreiungen	409
3. Anwendbarkeit der §§ 5–7 GrEStG	410
4. Inkrafttreten des MoPeG keine Verletzung der Nachbehaltensfristen der §§ 5, 6 GrEStG	411
III. Share Deals	412
1. Übergang von mindestens 90 % der Anteile (§ 1 Abs. 2a GrEStG)	412
2. Anteilsvereinigung (§ 1 Abs. 3 GrEStG)	412
3. Wirtschaftliche Beteiligung von mindestens 90 % an der Gesellschaft (§ 1 Abs. 3a GrEStG)	413
4. Steuerbefreiungen	414
D. Erbschaft- und Schenkungsteuer	415
I. Personengesellschaftsanteile	415
II. Transparenzprinzip bei Zuwendungen zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern	415
III. Steuerbefreiungen	416
E. Umsatzsteuer	417
F. Umwandlungen	417
I. Nach dem UmwG und außerhalb des UmwG	417
II. Umwandlungssteuergesetz	417
1. Faktische Erweiterung des Anwendungsbereichs des UmwStG	417
2. Geltung der bisher für Personenhandelsgesellschaften geltenden Grundsätze auch für die GbR	418
3. Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten	418
Sachverzeichnis	421

